

# MAGAZIN



Foto: Tina Künzle

## JAGD UND WALD IM KLIMAWANDEL

### Parlamentarische Wald-Bereisung mit dem BUND

**D**ürre und Hitze, Borkenkäfer, Stürme: Wie in ganz Deutschland sind auch in den rheinland-pfälzischen Wäldern epochale Schäden entstanden. Im vergangenen Herbst waren bundesweit 500 000 ha entwaldete Kahlfäche zu verzeichnen, ein Ende ist nicht abzusehen. Der Erfolg der Wiederbewaldung dieser Flächen hängt maßgeblich von der Dichte der Schalenwildbestände ab: Überhöhte Wildbestände verhindern den Aufwuchs neuer Bäume um bis zu 100%.

Derzeit erarbeitet das Land eine Novellierung des Landesjagdgesetzes, die zum 1.

April 2024 in Kraft treten soll. Der BUND Landesverband Rheinland-Pfalz mit seinem aktiven Arbeitskreis Wald lud im Februar 2023 die Abgeordneten des Mainzer Landtags in den Soonwald ein. Ziel dieser parlamentarischen Wald-Bereisung war es, den Blick auf notwendige Änderungen im Gesetz zu richten, um den neuen Herausforderungen im Klimawandel zu begegnen und klimastabile Mischwälder auf den Schadflächen zu schaffen. Gemeinsam mit Mitarbeitenden des Forstamtes Soonwald fuhr die Gruppe verschiedene Stellen im Wald an, an denen mittels Positiv- wie Negativbeispielen deutlich wurde, wie eine ökologische Waldentwicklung dank angepasster Forst- und Jagdwirtschaft in Zeiten des Klimawandels aussehen kann. Startpunkt war die Fläche eines Privatwaldbesitzers, bei der eindrucksvoll die (Nicht-) Waldentwicklung unter viel zu hohen Beständen an Reh- und Rotwild demonstriert wurde. Die Führung übernahm hier die Firma Jagdkonzept, die diese Fläche künftig in ihr Jagdmanagement übernehmen wird. Anschließend fuhr die Gruppe in den nur zwei Kilometer entfernten Landeswald. Durch das Engagement des zuständigen Försters können

dort in einem Bereich von ca. 600 ha alle Hauptbaumarten ohne Schutzmaßnahmen wachsen, darunter auch die klimastabile und wichtige Baumart Weißtanne. Eine Anpassung der Schalenwildbestände ist zwingend erforderlich, um einen künftigen stabilen, resilienten und artenreichen Waldbestand in Rheinland-Pfalz zu begründen – und das möglichst ohne Zäune oder andere Schutzmaßnahmen. Dies ist sowohl finanziell als auch ökologisch von unschätzbarem Wert. Auch die bundesweiten Bestrebungen innerhalb der Forstwirtschaft zu einer Abkehr vom Altersklassenwald hin zu dauerwaldartigen Bewirtschaftungsformen sind nur umsetzbar, wenn die Wildbestände diesen Erfordernissen angepasst sind.

**Tipp - Tagung und Exkursion:**  
"Ökologische Wiederbewaldung"  
am 25./26.07.23 im Forstamt Hachenburg  
[www.wald.rlp.de/de/forstamt-hachenburg-waldbildungszentrum](http://www.wald.rlp.de/de/forstamt-hachenburg-waldbildungszentrum)



**CHARLOTTE REUTTER**

Referentin für Naturschutz  
[charlotte.reutter@bund-rlp.de](mailto:charlotte.reutter@bund-rlp.de)



## LIEBE FREUNDE UND FREUNDINNEN,

ein Jubiläum ist nicht nur Anlass zum Feiern, sondern auch zum Innehalten und Zurückblicken. Ich habe in den vergangenen Wochen in alten Unterlagen gestöbert: Womit hat sich mein Verband in den vergangenen 50 Jahren beschäftigt?

Der Wald hat offenbar von Anbeginn eine wichtige Rolle gespielt. Kein Wunder, war doch das Waldsterben eines der Umweltthemen der 1980er Jahre. Hohe Schadstoffbelastungen in der Luft und saurer Regen schädigten die Bäume massiv. Man reagierte mit Maßnahmen wie Luftfiltern und Katalysatoren und konnte so die Luftqualität verbessern.

Schon damals hatte der BUND einen ganzheitlichen Blick auf den Wald und fragte sich auch, wie ein zukunftsfähiger Wald bewirtschaftet werden sollte. 1986 veröffentlichte der Landesverband sein Waldprogramm, mit dem er die Grundzüge der naturgemäßen Waldbewirtschaftung beschrieb.

Heute im „Waldsterben 2.0“ setzen vor allem Trockenheit und Hitze den Bäumen zu. Es stellt sich einmal mehr die Frage nach der richtigen Bewirtschaftung. Dabei zeigt sich, unser Waldprogramm ist immer noch aktuell. Und langsam werden seine Inhalte auch von den Forstbehörden aufgegriffen.

Man braucht oft einen langen Atem im Umwelt- und Naturschutz, am Ende lohnt es sich!

Herzliche Grüße,  
Ihre Sabine Yacoub  
Landesvorsitzende



# AKTUELLES

## HILFE BEI IGEL-FRAGEN

Der Igel ist ein beliebter Bewohner unserer Kulturlandschaften, dessen Lebensraum und Nahrungsgrundlage allerdings immer weiter schwindet. Unterernährung und Verletzungen durch unbedachten Gebrauch von Gartengeräten (z.B. Rasenmäroboter) stellen unter anderem große Gefahren für den Stachelträger dar. Aber wann braucht der Igel wirklich Hilfe? Und was ist zu tun, wenn ein verletzter Igel gefunden wird?



Foto: Anja Rösner



LISA MCKENNA UND  
REBECCA SCHWARZ

Bei solchen Fragen bietet der BUND ab sofort Hilfestellung an.

igel-beratung@bund-rlp.de  
06131 62706 0

## WIR SAGEN DANKE ! #JUBILÄUM



**50 Jahre, 50 Menschen - und 50 gute Gründe, sich im BUND Rheinland-Pfalz zu engagieren. Seit einem halben Jahrhundert arbeiten Mitglieder, Aktive, Ehrenamtliche und Hauptamtliche unermüdlich für den Umwelt- und Naturschutz in Rheinland-Pfalz.**

Wer steckt eigentlich hinter unseren Themen, wer sind die Menschen, die dem BUND so viel Herzblut und Zeit schenken, und was ist ihre Motivation? 50 von ihnen, die sich durch besonderes Engagement hervorgehoben haben, stellen wir beispielhaft für die unzähligen Aktiven im ganzen Land vor. Jede Woche im Laufe des Jahres 2023 erscheint auf unserer Homepage, auf Instagram und auf Facebook ein neues Gesicht.

Damit möchten wir unseren Aktiven unseren Dank und unsere Wertschätzung für ihr oft jahrzehntelanges Engagement aussprechen.



www.bund-rlp.de/50-jahre  
www.instagram.com/bund\_rlp  
www.facebook.com/BUNDRheinlandPfalz



Foto: Erik Opper

Einstreifiger Trockenrasenspanner

## BUND WONNEGAU

## VON BÄREN, SPANNERN UND EULEN

**D**as Naturschutzgebiet „Kalksteinbrüche Rosengarten“ bei Gundersheim ist ein wichtiges Rückzugsgebiet für viele seltene Pflanzen- und Tierarten in Rheinhessen. Um dieses zu erhalten, werden die Flächen und insbesondere die Kalkmagerrasen von den Aktiven des BUND Wonnegau regelmäßig gepflegt.

Im letzten Jahr haben die Naturschützer\*innen ein Fachgutachten über das Vorkommen von Nachtfalterarten beauftragt, das mit Mitteln des Klimaschutzministeriums Rheinland-Pfalz gefördert wurde. Unter Aufsicht und Koordination des Experten Erik Opper wurden an 14 Erhebungsabenden über das gesamte Jahr knapp 240 Nachtfalterarten dokumentiert. Darunter befanden sich auch die vom Aussterben bedrohten Arten Habichtskraut-Wiesenspanner und Melden-Blütenspanner sowie eine Vielzahl von Trockenrasen-Spezialisten.

Die Ergebnisse unterstreichen die Bedeutung des Naturschutzgebiets als schützenswerter Naturraum und dokumentieren einen Erfolg der bisherigen Pflegemaßnahmen. Sie beweisen auch die Bedeutung solcher naturbelassenen und unter Artenkenntnis gepflegten Rückzugsorte für seltene Nachtfalter-Spezialisten in einer weitgehend von Landwirtschaft und Weinbau geprägten rheinhessischen Landschaft.

Aufgrund dieser Ergebnisse werden die Nachtfalterkartierungen 2023 wiederholt. Die Erhebungsabende finden an jedem 4. Freitag im Monat statt. Die Nachtfalter werden mit verschiedenen Methoden angelockt und dokumentiert. Interessierte können teilnehmen und sich selbst ein Bild von der Vielzahl und Schönheit dieser Artengruppe machen.

**Weitere Informationen und Anmeldung:**



Foto: Harald Stevens

*Lichtfangmethode: In der Dunkelheit werden viele Nachtfalterarten von UV-Licht angelockt und setzen sich auf die aufgespannten Netze. Vorsichtig werden sie dann in ein Becherglas gegeben, abfotografiert, bestimmt und dann wieder freigelassen.*



BUND WONNEGAU

wonnegau.bund-rlp.de

## PROJEKT

## BUND IN DIE ZUKUNFT - EHRENAMT IM WANDEL

**I**m Jubiläumsjahr 2023 startete das etwas andere Projekt des BUND Rheinland-Pfalz – geht es doch im Projekt „BUND in die Zukunft – Ehrenamt im Wandel“ ausnahmsweise nicht um eine bedrohte Tier- oder Pflanzenart oder den konkreten Schutz unserer Lebensgrundlagen. Nein, dieses Projekt setzt sich passend zum 50-jährigen Jubiläum des Landesverbandes mit dem BUND selbst auseinander: Wie kann der Landesverband sich zukünftig noch besser aufstellen? Wie kann das Ehrenamt optimal mit den hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen verknüpft werden? Wie kann eine Digitalisierungsstrategie dies unterstützen? Verbandsentwicklung, Mitgliedergewinnung und -aktivierung, Digitalisierung, Datenschutz, Ehrenamtskoordination, etc. spielen eine entscheidende Rolle für die

nächsten 50 erfolgreichen Jahre und hier setzt das für drei Jahre von der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz und der Lotterie BINGO geförderte Projekt an. Ende März fand die digitale Auftaktveranstaltung zum Projekt statt und Mitte April wurde ein erster digitaler Fragebogen an alle Kreis- und Ortsgruppen sowie die landesweiten Arbeitskreise verschickt, so dass als erste Maßnahme eine Bestandsaufnahme der aktuellen Strukturen gestartet ist. Dieses Projekt ist dabei in besonderer Weise auf die aktive Mitarbeit und konstruktive Projektbegleitung möglichst vieler Menschen im Landesverband angewiesen, um alle Interessensgruppen einzubinden und mitzunehmen. Das Projekt wird daher sowohl auf der LDV als auch bei der Jubiläumsfeier mit einem Infostand präsent und ansprechbar sein.



[www.bund-rlp.de/bundindiezukunft](http://www.bund-rlp.de/bundindiezukunft)



STEFANI JÜRRIES

Projektleiterin  
stefani.juerries@bund-rlp.de



# GEMEINSAM FÜR MEHR BODENSCHUTZ

## PROJEKT

### BODEN SCHÄTZE(N) – FLÄCHEN SCHÜTZEN

**D**as Projekt „Boden schätze(n) – Flächen schützen!“ des BUND Rheinland-Pfalz widmet sich dem Problem des zu hohen Flächenverbrauchs der Kommunen in Rheinland-Pfalz, durch den immer mehr natürliche Lebensräume und Landwirtschaftsflächen verloren gehen.

Bei Neubauten für Wohnen und Gewerbe wurde nicht an der Flächenneuanspruchnahme gespart. Mit einem steilen Anstieg auf täglich fast 9 Hektar am Tag entfernt sich Rheinland-Pfalz zunehmend vom Landesnachhaltigkeitsziel von unter einem 1 Hektar am Tag bis 2030.

Die Projektarbeit wird von einem Beirat begleitet, der sich aus Fachleuten, Vertreter\*innen der zuständigen Verbände und Ministerien zusammensetzt und zur Weiterentwicklung der informellen Vernetzung beiträgt. Innerhalb des BUND erfolgt eine Zusammenarbeit mit der BUNDjugend und dem Landesarbeitskreis „Flächenverbrauch und Böden“. Im Herbst wird das Projekt mit Veranstaltungen in den Kommunen vorgestellt und ein Dialog mit diesen kann beginnen.

**DAS PROJEKT WIRD VON DER STIFTUNG NATUR UND UMWELT AUS FINANZMITTELN DER GLÜCKSSPIRALE GEFÖRDERT.**



[www.bund-rlp.de/boden](http://www.bund-rlp.de/boden)



**JOCHEN KRAMER**

Projektleiter  
[jochen.kramer@bund-rlp.de](mailto:jochen.kramer@bund-rlp.de)

## BUND-FACHTAGUNG: KOMMUNALER BODENSCHUTZ IM KLIMAWANDEL

Die Fachvorträge beziehen sich auf die nachhaltige Stadtentwicklung im Klimawandel, die ökologische Bedeutung des Bodens und seiner Funktionen für den Naturschutz und die Landwirtschaft sowie die landesweiten Aktivitäten zum Boden- und Flächensparen.

Mitglieder des BUND sind herzlich eingeladen!

**Fr, 7. Juli von 10 - 17 Uhr im Landesmuseum  
Rheinland-Pfalz in Mainz**

Weitere Informationen: Jochen Kramer, [jochen.kramer@bund-rlp.de](mailto:jochen.kramer@bund-rlp.de)  
[www.bund-rlp.de/boden](http://www.bund-rlp.de/boden)

## FORTBILDUNG 2023: BUND-BODENBOTSCHAFTER\*IN

Die Themen der eintägigen Fortbildung zum Thema Boden- und Flächenschutz sind:

- ökologische Bedeutung des Bodens und des Flächenschutzes
- aktiver Boden- und Flächenschutz in der Kommune und wie man dieses Wissen mit den kommunalen Verantwortlichen kommuniziert

Die Fortbildungen sind inhaltlich identisch.

Folgende Termine werden regional angeboten:

**Sa, 23. September im Mosellum in Koblenz**

**Sa, 7. Oktober im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in  
Bad Kreuznach**

**Sa, 4. November im bic in Kaiserslautern**

**Jeweils von 10 - 17 Uhr**

Weitere Informationen und Anmeldung zu diesem kostenlosen Fortbildungsangebot: Jochen Kramer, [jochen.kramer@bund-rlp.de](mailto:jochen.kramer@bund-rlp.de)



## FLÄCHENVERBRAUCH

# RAPIDER ANSTIEG IN RHEINLAND-PFALZ



**R**heinland-Pfalz war einmal Meister im Flächensparen. 2014 wurden in Rheinland-Pfalz „nur“ 0,6 Hektar täglich zusätzlich bebaut. Das war damit der niedrigste Flächenverbrauch in der ganzen Bundesrepublik und in erfreulicher Nähe des Ziels bis 2050 überhaupt keine neuen Flächen mehr zu bebauen.

Bis dahin soll die Flächenkreislaufwirtschaft vollständig umgesetzt sein und Neubau nur noch auf bereits bebauten Flächen möglich sein. Es gab die große Hoffnung, die damals schon beängstigend schnell zunehmende Versiegelung endlich zu stoppen. Leider wurde dieser gute Start nie wirklich weiterverfolgt. Vor einigen Wochen sind die neuesten Daten zum Flächenverbrauch in Rheinland-Pfalz veröffentlicht worden. Ein trauriger Rekord: 2021 wuchs die täglich neue Flächeninanspruchnahme auf 8,7 Hektar an. Es muss endlich etwas geschehen, wenn wir uns nicht jeden Acker und jedes Schutzgebiet verbauen wollen.

### UNSERE FORDERUNGEN:

Um endlich Landschaften, Wiesen, Äcker und Sportplätze dauerhaft vor Bebauung zu schützen, fordern wir auf Landesebene:

#### 1. Verbindliche Obergrenze in den Landesentwicklungsplan

Unter ein Hektar pro Tag tägliche Neuversiegelung muss als Ziel (Z) in den nächsten Landesentwicklungsplan, ergänzt um eine grundsätzliche Ausrichtung auf eine vollständige Flächenkreislaufwirtschaft bis 2050 als Grundsatz (G).

#### 2. Höhere Dichtevorgaben für Wohnbebauung

Eine moderate Erhöhung der Mindestdichtevorgaben im Landesentwicklungsprogramm ist eine elegante Möglichkeit mehr Wohnraum im Bestand zu schaffen.

#### 3. Verbindliche Obergrenzen für Gewerbe- und Logistikflächen

Auch Gewerbegebiete müssen flächensparend gebaut werden. Dafür braucht es Schwellenwerte für Gewerbe als Ziel (Z) im Landesentwicklungsprogramm.

#### 4. Erstellung Landesbodenschutzkonzept notwendig

Bodenschutzkonzepte, die anhand von Bodenfunktionsbewertungen, die die für Natur, Ernährung und Gesundheit notwendigen Böden identifizieren und so gezielt Bauwünsche in Bereiche lenken, die weder ökologisch noch für die landwirtschaftliche Nutzung von hoher Bedeutung sind, gibt es auf kommunaler Ebene bereits (vgl. BOKS Stuttgart). Ein Landesbodenschutzkonzept greift diese Steuerungsmethode auf und übernimmt landesweite Lenkungs- und Beratungsverantwortung für kommunale Entscheidungen.



**JENNI FOLLMANN**

Stellvertr. Landesvorsitzende und  
Sprecherin AK Flächenverbrauch & Böden  
jenni.follmann@bund-rlp.de

## HINTERGRUND

# WICHTIGE FUNKTIONEN DES BODENS

Der gesunde Boden unter unseren Füßen enthält einen riesigen Lebensraum, dessen Reichtum an Arten höher ist als im oberirdischen Lebensraum.

Wir profitieren von der

- Wasserspeicherfähigkeit zur Vermeidung von Hochwasser
- Wasserfilterfunktion zur Trinkwassergewinnung
- Kohlenstoffspeicherung zum Klimaschutz
- Kühlfunktion zur Klimaregulation
- Fruchtbarkeit zum Nahrungsmittelanbau
- Vegetationsgrundlage für die oberirdische Fauna und Flora



Foto: Jochen Kramer



# KLIMABEWUSST TRIER



## NATIONALE AUSZEICHNUNG ALS TOP 20 INITIATIVE BNE

Mehr als erfreuliche Neuigkeiten gibt es aus dem Projekt KlimaBewusst Trier, welches im März als Top 20 Initiative in der Kategorie Multiplikator\*innen des „Nationalen Preis Bildung für nachhaltige Entwicklung“ 2023 im UNESCO-Programm „Bildung für nachhaltige Entwicklung: die globalen Nachhaltigkeitsziele verwirklichen (BNE 2030)“ ausgezeichnet wurde! Der Preis richtet sich an Initiativen, welche im besonderen Maße zur Verwirklichung der SDGs in der Bildungsarbeit beitragen. Wir sind mehr als stolz auf diese Anerkennung und starten nun mit einem großen Schwung an Motivation in das Workshop-Jahr 2023.



[www.bne-portal.de/bne/de/news/bnepreis2023-bekanntgabep20](http://www.bne-portal.de/bne/de/news/bnepreis2023-bekanntgabep20)

## BUNDJUGEND-ORTSGRUPPE TRIER

Frischer Wind weht in der BUNDjugend! Im März haben sich 13 junge Menschen aus Trier zusammengefunden, um zukünftig gemeinsam für ihre Ziele einzustehen. Bei regelmäßigen Treffen planen sie öffentlich wirksame Aktionen, tauschen sich über aktuelle Themen aus und verbringen als Gruppe eine schöne Zeit. In Kooperation mit der BUNDjugend in Mainz werden zukünftig außerdem gemeinsame Ideen entwickelt, die landesweite Aufmerksamkeit generieren sollen!

Die Treffen finden immer montags ab 19:30 Uhr im Friedens- und Umweltzentrum Trier statt. Interessierte können gerne dazu kommen!

Meldet euch einfach unter:

[trier@bundjugend-rlp.de](mailto:trier@bundjugend-rlp.de)

# JUGENDVOLLVERSAMMLUNG

Am 25. März fand sich die BUNDjugend Rheinland-Pfalz zu ihrer jährlichen Vollversammlung in der Landesgeschäftsstelle in Mainz zusammen. Insgesamt gab es ca. 10 Teilnehmende aus Trier, Mainz und Umgebung. Ein Großteil war vor Ort in Mainz, ein paar online zugeschaltet. So wurde die Sitzung pünktlich mit einer Vorstellungsrunde und einigen neuen Gesichtern begonnen. Mit Bildern und kurzen Berichten wurde ein Blick auf das vergangene Jahr geworfen.

Klar wurde schnell: Die BUNDjugend Rheinland-Pfalz hat ein sehr erfolgreiches, facettenreiches Jahr hinter sich, in dem sie an Aktionen verschiedener Organisationen teilgenommen hat. Wir waren beispielsweise bei Demonstrationen wie dem regelmäßig stattfindenden Globalen Klimastreik, aber auch bei Informationsveranstaltungen wie der Ehrenamtsbörse

der Uni Mainz oder dem Ehrenamtstag der Stadt Trier.

Ein großes Highlight war natürlich noch die gemeinsame Fahrt nach Schönborn zum BUND-Mitglied Jeanette Wilke, als ein spannendes Camping-Wochenende unter dem Motto „connect2act“ mit vielen Eindrücken aus Natur- und Klimaschutzperspektive. Die Organisation für dieses Jahr ist bereits wieder angelaufen!



Im anschließenden etwas formaleren Teil stimmte die BUNDjugend über den Haushalt des letzten Jahres ab und wählte einen neuen, breiter aufgestellten Landesjugendvorstand (ehemals Landesjugendleitung): Annika, Friederike, Isabelle, Jan, Lio und Melly. Sie werden sich demnächst noch vorstellen.

Zudem wurden Anträge ausgearbeitet und beschlossen sowie ein neuer Haushalt für das Jahr 2023 erarbeitet.

Die anschließende Runde, in der Aktionen für das kommende Jahr geplant und neue Ideen vorgebracht wurden, war besonders ergiebig, musste aber leider vom nächsten Termin abgelöst werden, da um 15:30 Uhr eine Müllsammelaktion angesetzt war.

Mit Müllbeuteln, Greifzangen und Handschuhen zogen wir los und arbeiteten uns mit Verstärkung durch einen Teil der Main-



zer Neustadt. Motiviert durch dankbare Anwohnende, von denen sogar einer für uns Kaffee kochte, sammelten wir alle Konfettis, Zigaretten, Flaschen, Dosen und Tüten, die uns zwischen die Zangen kamen.

Der Abschluss des Tages war dann ein Spaziergang zum Rheinufer. Hier gab es eine kleine Kundgebung mit Chor- und Bandauftritt sowie Poetry Slam zur Earth-Hour 2023. Der gesamte Tag stand somit für uns im Zeichen des Klimaschutzes.



**BUNDJUGEND RHEINLAND-PFALZ**  
info@bundjugend-rlp.de  
www.bundjugend-rlp.de



**BUND AHRWEILER**  
.....  
ahrweiler.bund-rlp.de

## BUND AHRWEILER

### BESTIMMUNGSFLYER: TIERE UND PFLANZEN AN DER AHR

**A**m Tag vor der Flutkatastrophe vor fast zwei Jahren im Ahrtal hatte der Vorstand der Kreisgruppe Ahrweiler die noch druckfrische Bestimmungshilfe „Tiere und Pflanzen an der Ahr“ an ihre Kooperationspartnerin die Sparkasse Ahrweiler überreicht.

Nun kann sie endlich wie ursprünglich geplant auch flächendeckend an den weiterführenden Schulen im Kreisgebiet verteilt werden. Der von Michael Papenberg (BUND Ahrweiler) liebevoll gestaltete Flyer enthält über 100 Zeichnungen zu Flora und Fauna des Ahrtales.

Er ist erhältlich über  
[ahrweiler@bund-rlp.de](mailto:ahrweiler@bund-rlp.de)

Mehr zur Kreisgruppe:



## NEUES REFERAT IM LANDESAMT FÜR UMWELT

### KOMPETENZZENTRUM STAATLICHE VOGELSCHUTZWARTE UND ARTENVIELFALT IN DER ENERGIEWENDE

**D**as „Kompetenzzentrum Staatliche Vogelschutzwarte und Artenvielfalt in der Energiewende“ (KSVAE) hat 2022 im Landesamt für Umwelt (LfU) in Mainz seine Arbeit aufgenommen und vereint die Staatliche Vogelschutzwarte und die Fachstelle „Artenvielfalt in der Energiewende“. Eine wichtige Aufgabe ist die Beratung der Naturschutzbehörden in Fragen der Energiewende. Gleichzeitig sollen Monitoring-Programme die Datenlage zu betroffenen Arten und Lebensräumen verbessern.

Erstmals wird eine eigene Staatliche Vogelschutzwarte für Rheinland-Pfalz in das neue Kompetenzzentrum integriert. Sie dient als Schnittstelle zwischen wissenschaftlichem Vogelschutz, Umweltverwaltung, Naturschutzpraxis und Ehrenamt. Konzepte zum Schutz von Brut- und Gastvögeln werden begleitet. Nationale und internationale Verpflichtungen sind z. B. der Aufbau eines Monitorings in Vogelschutzgebieten. Zusätzlich wird bei Konflikten mit bestimmten Arten (z. B. Saatkrähe, Kormoran) beraten.

NATURSCHUTZ



**Kompetenzzentrum  
Staatliche Vogelschutzwarte  
und Artenvielfalt in der  
Energiewende (KSVAE)**



[www.lfu.rlp.de/de/naturschutz](http://www.lfu.rlp.de/de/naturschutz)



## VERBANDS-TERMINE

### LUDWIGSHAFEN

Die Kreisgruppe Ludwigshafen lädt ihre Mitglieder herzlich ein zur **Jahreshauptversammlung** am

**Mi, 7. Juni 2023, 18:00 Uhr**

Ort: PSV Grün Weiß Vereinsgaststätte, Saarlandstr. 50, 67061 Ludwigshafen

**Tagesordnung:** Jahresrückblick 2022, Jahresprogramm 2023, Finanzbericht, Entlastung des Vorstands, Verschiedenes

**Weitere Informationen:**

Eine Anmeldung unter [ludwigshafen@bund-rlp.de](mailto:ludwigshafen@bund-rlp.de) ist unbedingt erforderlich.

### TRIER-SAARBURG

Die Kreisgruppe Trier-Saarburg lädt ihre Mitglieder herzlich ein zur **Mitgliederversammlung** am

**Mi, 12. Juli 2023, 18:30 Uhr**

Ort: Palaststraße 13, 54290 Trier

**Tagesordnung:** Jahresrückblick 2022, Kassenbericht und Kassenprüfung, Entlastung des Vorstands, Neuwahlen des Vorstands und der Delegierten, Ausblick 2023 und Verschiedenes.

Anmeldung und Anträge an [trier-saarburg@bund-rlp.de](mailto:trier-saarburg@bund-rlp.de)

**Weitere Informationen:** <https://trier.bund-rlp.de>

## TV-TIPP - ZDF-Magazin frontal

Das UNESCO-Biosphärenreservat Pfälzerwald ist eines der größten Waldgebiete Europas. Durch dieses artenreiche Ökosystem verläuft die B10, die nach Verkehrsminister Wissing noch ausgebaut werden soll. Dagegen kämpfen Aktive des BUND Südpfalz seit Jahren. Die Pläne sind ein Musterbeispiel für gescheiterte Verkehrspolitik. Das ZDF berichtete über dieses Thema in der Sendung frontal am 14. März. Der Beitrag ab Minute 10:55 ist in der Mediathek hier zu finden:

[www.zdf.de/politik/frontal/frontal-vom-14-maerz-2023-100.html](http://www.zdf.de/politik/frontal/frontal-vom-14-maerz-2023-100.html)



Werner Schreiner  
vom BUND Südpfalz

screenshot aus [www.zdf.de/politik/frontal](http://www.zdf.de/politik/frontal)

## BUND-AKADEMIE

### Der Trick mit der Politik: erfolgreich mit Kommunalpolitik kommunizieren

Die Referentin Jenni Follmann stellt wichtige Hintergrundinformationen und Argumentationshilfen für die erfolgreiche Kommunikation mit der Kommunalpolitik vor.

**Sa, 30. September 2023, 10:00 - 15:30 Uhr**

Ort: Mainz

Veranstalter: BUND Rheinland-Pfalz

Für BUND-Mitglieder ist die Teilnahme kostenlos.

Anmeldung mit dem Betreff "Kommunalpolitik" per Mail an:

[bund-akademie@bund-rlp.de](mailto:bund-akademie@bund-rlp.de)

## MOSELLUM

### Virtueller Tauchgang ins Ökosystem Meer

Kinder von 8-12 Jahren können in den Pfingstferien im "Mosellum - Erlebniswelt - Fischpass Koblenz" die Unterwasserwelt virtuell mit VR-Brillen erleben, so, als würden sie tatsächlich abtauchen. Sie können Korallenriffe erkunden, aber auch die Vermüllung der Ozeane, die Überfischung und die Auswirkungen des Klimawandels spielerisch erleben.

**FR, 2. Juni 2023**

Ort: Mosellum - Erlebniswelt - Fischpass Koblenz, Moselstaustufe, Peter-Altmeier-Ufer 1, 56068 Koblenz

**Weitere Informationen und Anmeldung:**

[www.mosellum.de/jahresprogramm-2023.html](http://www.mosellum.de/jahresprogramm-2023.html)



Foto: Angela Jensen (THE BLUE MIND e.V.)

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** BUND Rheinland-Pfalz, Hindenburgplatz 3, 55118 Mainz, Tel. 06131-62706-0, [info@bund-rlp.de](mailto:info@bund-rlp.de), [www.bund-rlp.de](http://www.bund-rlp.de)

**Redaktion:** Sabine Yacoub, Alexandra Stevens

**Druck:** Eversfrank Gruppe, Ernst-Günter-Albers-Straße 13, 25704 Meldorf